J. N. 134.297

A. Rüthner

Hochgeehrter Herr Doktor

Für den neuerlichen Beweis Ihrer
freundlichen Gesinnung, welchen Sie
mir durch Ihre liebenswürdigen Zei-
len vom 4. d M. und durch die Über-
sendung des Ferneren in der Urge-
schichte gegeben haben erlaube ich mir
meinen verbindlichsten Dank zu sagen.
Es ist nicht ausgeschlossen daß ich
seinerzeit von Ihrem gütigen Antrag
Gebrauch mache und Sie bei den u.
bairischen [illegible] mündlich durch
neue Anfragen behellige.
Was Ihren Vortrag betrifft so
werden Sie mir einen Separatabdruck

zugeschickt haben so will ich den
Genuß den er mir verschafft auch
anderen bereiten. Ich habe deshalb
mit d. Lenzinger el. Vorstand der
Gesellschaft für Landeskunde verab-
redet daß ich im Mai den Vortrag
vorbringe d.h. verlese. Zu diesem Vor-
fügung ohne frühere Anfrage beim Au-
tor habe ich mich berechtigt gehalten
weil durch die Drucklegung die Ar-
beit Gemeingut geworden ist daß nun
den el. Vortrag / verarbeitet werden darf.
Ich hoffe aber daß Sie mir erhofft
Ihre Zustimmung zu meiner Absicht
ertheilen und füge bei, daß unseren
landeskundigen Gesellschaft bei Anwendung zu
Vorträgen von Interesse welche in Ihr
gehalten werden Ihre Abhandlung vor

auch durch Lesen abgeschwächt weg-
bracht würde desto weniger ein Schrit-
tes ist.

Mit erneuert ausgesprochener
Hoffnung Sie in nicht zu ferner Zeit
in Salzburg oder am Mondsee zu
begrüßen sende den Ausdruck
besonderer Hochachtung wie immer

Ihr

ergebenster
[illegible]

Salzburg
8 April
1883

STADTBIBLIOTHEK